

Ä5 Augsburg – unsere Vielfalt ist unsere Stärke

Antragsteller*in: Franziska Wörz (KV Augsburg-Stadt)

Text

Von Zeile 339 bis 340 einfügen:

Schulhöfe sollen entsprechend gestaltet und vor allem geöffnet sein, um als Spiel- und Bewegungsraum im Quartier zur Verfügung zu stehen.

Ein 50-Meter-Hallenbad für Augsburg: Bäder sind für uns ein Gut der öffentlichen Daseinsvorsorge. Wir wollen unsere Bäder sanieren und ausreichend Wasserfläche zum Schwimmen für Bürger*innen, Vereine, Schulen und Hochschulen zur Verfügung stellen. Allen Bürger*innen wollen wir die Teilnahme an Schwimmkurse ermöglichen und Schwimmen zu erlernen. Wir unterstützen die Forderung für ein 50 Meter Becken.

Von Zeile 523 bis 524 löschen:

nachschauen, was die Stadt Augsburg wann, wo und wie teuer plant und vor allem, wie man sich jeweils beteiligen kann. ~~{Zeilenumbbruch}~~

Begründung

Als aktives Mitglied des SB Delphin Augsburg und aktive Schwimmerin weiß ich sehr gut, wie es um die Hallenbäder Augsburgs steht. Im Hallenbad Haunstetten beispielsweise gibt es seit Jahren (!) ein Netz, dass herunterfallende Teile der Decke abfangen soll. Die 6 Hallenbäder in Augsburg sind maximal ausgelastet, sowohl was den Vereinsbetrieb angeht, als auch private Besucher*innen. Zudem gibt es in Augsburg (nicht einmal in ganz Schwaben) als drittgrößter Stadt Bayerns kein Schwimmbad mit einer 50m Bahn - diese ist essentiell für die Wettkampfvorbereitung.

Daher hat sich die im Antragstext genannte AG gegründet - bestehend aus über 30 Vereinen, unter anderem der DLRG Wasserrettung.

Der momentane Sportreferent (und OB-Kandidat) Dirk Wurm möchte als Lösung das Spickelbad entsprechend umbauen. Damit würde jedoch für eine lange Zeit das benutzen dieses Bades nicht möglich sein. Bereits jetzt streiten sich Vereine um Wasserzeiten für ihre Schwimmkurse und Trainingszeiten. Das wird noch schlimmer, wenn eines der 6 Bäder geschlossen wird.

Es gibt mit dem (meines Wissens nach) seit 9 Jahren geschlossenen Sportbad bereits eine Fläche/ ein Becken, das jedoch einer großen Sanierung bedarf. Mit der Lage am Plärrer ist dieses sehr gut für alle Bürger*innen zu erreichen.